

Modul 8: Arbeitsvorschläge

Konsum-Alternativen:

Welche Möglichkeiten kennt Ihr – abgesehen vom Kauf im Laden – Kleidung zu bekommen? Was davon habt Ihr schon mal gemacht? Wobei könnt Ihr Euch vorstellen, das mal auszuprobieren? (siehe z.B. Artikel „Slow Fashion“)

Stichworte: Second-Hand, Kleidertausch, Kleidung leihen, Upcycling, Selbst nähen, Reparieren.

Die 6 „Re“s:

Repair, Reuse, Reduce, Refuse, Recycle, Rethink – was steckt hinter diesen Begriffen? Was könnt Ihr Euch darunter vorstellen und was für eine Strategie kommt für Euch in Frage?

Second-Hand-Kleidung:

Wo kann man Second-Hand-Kleidung in der Stadt/Region kaufen? Was ist mit Apps oder Internetplattformen? Ist das eine gute Strategie?

Kleidertausch:

Jede*r bringt 1-5 (oder auch mehr) Kleidungsstücke mit, die er nicht mehr tragen möchte, die aber noch tragbar sind. Aus den mitgebrachten Klamotten kann sich dann jede*r „neue“ Teile aussuchen, die passen und gefallen. Mit größerer Gruppe einfacher zu realisieren (siehe auch Material zu Modul 5: Entsorgung).

Upcycling:

Jede*r bringt Kleidung mit, die nicht mehr getragen wird/schon etwas kaputt ist (oder vorher: Kleidungsstücke dafür sammeln). Gemeinsam überlegen, was daraus Neues entstehen kann oder sich anhand von Anleitungen im Internet anschauen, wie man daraus mit Upcycling neue Teile erstellen kann, die wieder gerne genutzt werden.

Eigener Konsum:

Im Raum aufstellen, um folgende Fragen zu beantworten, entlang einer (gedachten) Linie: Wie viele Kleidungsstücke besitzt Ihr? (Durchschnitt: 95, Frauen: 118, Männer: 73) Wie viele davon tragt Ihr regelmäßig? Besitzt Ihr Kleidung, die Ihr noch nie getragen habt (und wie viel)? Von wie vielen Kleidungsstücken könntet Ihr Euch sofort trennen? Schon während des Aufstellens entstehen Diskussionen, Austausch, um sich richtig einzuordnen. Am besten danach im Sitzkreis diskutieren, welche Gedanken/Erkenntnisse es gab.

Minimalismus:

Diskutieren: Was ist Minimalismus? Kann ich mir vorstellen, meinen Kleiderschrank auf ganz wenige Dinge zu beschränken? Worauf könnte ich nicht verzichten? Ist das ein richtiger und effektiver Ansatz, um Probleme anzugehen?

Kampagne für Saubere Kleidung

Kiel

Clean Clothes Campaign Germany 

Alternative Materialien:

Recherchieren & diskutieren: Welche alternativen/innovativen Materialien gibt es für Kleidung und Schuhe? Zum Beispiel nach Holz (Tencel), Kork, Ananas, Algen, Milch... suchen und sich anschauen, warum das Kleidung nachhaltiger macht.